

Dorfentwicklungsleitbild Draßmarkt, Karl, Oberrabnitz



Zukunftsprofil 2030: „Von der Tradition zur Innovation“

Teil 1 - Entwicklungsleitbild

08.12.2018

Erarbeitet mit Beteiligung der Bevölkerung in Draßmarkt, Karl und Oberrabnitz
Prozessbegleitung: DI Franz Schlögl, DI Gerhard Schlögl

Mit Unterstützung des Landes Burgenland, Referat Dorfentwicklung
und des Programms Ländliche Entwicklung, Vorhabensart 7.1.3 Lokale Agenda 21

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



https://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Buerger_und_Service/Dorferneuerung/16.10.2018/20181011_Land_EU_ELER_Logoleiste_DE_farbig_allgem.jpg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gemeindeverantwortlichen	4
Informationen zum vorliegenden Zukunftsprofil	5
Mitwirkende	6
Der „Kernelemente“ des Entwicklungsleitbildes	7
Unsere Positionierung	7
Unser Motto	7
Unsere 5 Aktionsfelder	8
Die Aktionsfelder im Detail:	
Kommunale Einrichtungen, Infrastruktur und Kommunikation	10
Nahversorgung, Mobilität und soziale Angebote als Dienstleistung für Alle	13
Wirtschaft und Landwirtschaft zukunftsfit machen	15
Lebendiges Dorf: Für Einheimische, Ausheimische und Zugezogene	17
Neues Leben in alten Häusern	19
Verknüpfung zu weiteren Konzepten, Strategien	21
Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK)	21
Lokale Entwicklungsstrategie LEADER	22
Die Gemeinde im Landes-Entwicklungsprogramm Burgenland 2011	23
Die Umsetzung des Dorfentwicklungs-Leitbildes	25
Leitbild und Selbstverpflichtung	27
Übersicht: weitere Teile des Leitbildes	28
Teil 2, Gemeinde-Analyse	28
Teil 3, Prozess-Dokumentation	28
Teil 4, Projektideen und Start-Projekte	28

Auftraggeber (AG):



Marktgemeinde Draßmarkt
Bgm. Anton Wiedenhofer
Hauptstraße 39
7372 Draßmarkt
Tel.: 02617 2204
post@drassmarkt.bgld.gv.at

Auftragnehmer (AN) und Prozessbegleiter:



DI Franz Schlögl
DI Gerhard Schlögl, MA
Mariengasse 3
7372 Draßmarkt
franz.schloegl@arge4.org
gerhard.schloegl@arge4.org
www.arge4.org

Förderstelle:



Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
Referat Dorfentwicklung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
post.a4-dorfentwicklung@bgld.gv.at
www.burgenland.at

Vorwort der Gemeindeverantwortlichen

Zukunft aktiv gestalten

„Die Zukunft von Draßmarkt, Karl und Oberrabnitz gemeinsam gestalten“ war unsere Motivation, eine „Lokale Agenda 21 – Gemeinde“ zu werden. Die aktive Einbindung unserer Bürgerinnen und Bürger, das gemeinsame Diskutieren, aber auch die kooperative Erarbeitung von Lösungsansätzen und die Ausarbeitung von Startprojekten haben den Beteiligungsprozess lebendig und spürbar gemacht.

In einem strukturierten und von Franz und Gerhard Schlögl (Arge 4 - Die Projektmeister) hervorragend begleiteten Prozess konnten wir ein nachhaltiges Zukunftsbild unserer lebens- und liebenswerten Heimatgemeinde formulieren, welches gemeinsam mit dem örtlichen Entwicklungskonzept die Vision und die Grundlage für unser Handeln darstellt.

Das Engagement der Menschen stellt einen wichtigen Beitrag für die Aufrechterhaltung und den weiteren Ausbau der hohen Lebensqualität und die zukunftsfähige Entwicklung unserer Gemeinde dar. Wir bedanken uns daher bei den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern für ihre wertvollen Ideen und Anregungen und freuen uns auf ihre aktive Mitarbeit bei der weiteren Umsetzung der Projekte!

Wir sind zuversichtlich, dass es durch dieses gemeinsam erarbeitete Zukunftsprofil und die in der Marktgemeinde Draßmarkt vorherrschende Sachpolitik gelingt, überparteilich, sowie im Einklang mit unserer Bevölkerung an einem Strang zu ziehen und Draßmarkt, Karl und Oberrabnitz weiter zu entwickeln.



Anton Wiedenhofer
Bürgermeister



Alois Bader
Vizebgm.

Informationen zum vorliegenden Zukunftsprofil

„ZUKUNFTSPROFIL 2030 – DRASSMARKT; KARL; OBERRABNITZ“

WAS IST DAS ZUKUNFTSPROFIL UND WIE IST ES ENTSTANDEN?

Die Marktgemeinde Draßmarkt hat 2018 mit einem Lokalen Agenda 21 Prozess* unter dem Motto „Zukunftsprofil 2030“ gestartet.

Dabei geht es darum, unter Mitwirkung der Gemeindebevölkerung wichtige Ziele für die Zukunft von Draßmarkt, Karl und Oberrabnitz abzustecken, eingeschlagene Wege zu reflektieren, Anliegen und Themen der Bevölkerung aufzugreifen und neue Mitgestalterinnen und Mitgestalter in der Gemeinde zu entdecken. Die Themen sind vielfältig, und umfassen sowohl soziale, kulturelle und ökologische als auch wirtschaftliche und bauliche Aspekte der Gemeindeentwicklung.

Gemeinsam wurde das vorliegende „Zukunftsprofil“ erarbeitet, das nach Beschluss durch den Gemeinderat als Richtschnur für Entscheidungen und Weichenstellungen in der Gemeinde dient und wesentliche Entwicklungsziele der Marktgemeinde Draßmarkt beinhaltet.

Das Zukunftsprofil ist Ergebnis aller Veranstaltungen im Rahmen des Lokalen Agenda 21 Prozesses. Es baut auf den Ergebnissen der Kernteam Besprechungen, der Dorfabende/Zukunftsdialoge mit der Bevölkerung und von thematischen Arbeitsgruppen auf. Es wurde durch einen intensiven Diskussionsprozess im parteiübergreifenden Kernteam sowie bei einer Klausur mit dem Gemeinderat der Marktgemeinde Draßmarkt weiterentwickelt.

Die 5 Stufen der Bürgerbeteiligung



** Lokale Agenda 21 bedeutet eine aktive Auseinandersetzung mit den Prinzipien, Zielen und Themen einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung.*

Mitwirkende

An der Entwicklung des Zukunftsprofils haben durch ihre Ideen, Impulse und Beiträge mitgewirkt:

Kernteam:

Werkovits Barbara, Schnabl Agnes, Kornfeld Alois, Schlögl Heinz, Berger Lois, Niemandsfreund Manfred, Werkovits Thomas, Wiedenhofer Franz, Pfneiszl Andrea, Voith Manfred, Seidl Katharina, Seidl Helmut, Pfneisl Harald, Schlögl Regina, Fruhmänn Paul, Kierein Claudia, Fruhmänn Marco, Schlögl Sabine, Seidl Michi, Wiedenhofer Anton, Bader Alois.



Mitarbeiter in Arbeitsgruppen:

Pfneiszl Susi, Pfneiszl Peter, Seidl Katharina, Kierein Claudia, Pfneiszl Andrea, Schlögl Herbert, Berger Lois, Werkovits Barbara, Kornfeld Alois, Werkovits Richard, Bertoli Leopoldine, Friedl Markus, Schlögl Heinz, Schlögl Regina, Fruhmänn Raphaela, Werkovits Regina, Niemandsfreund Manfred, Pfneiszl Gerald, Schlögl Paul, Werkovits Karin, Schnabl Agnes.



Projekt Werkstatt

Kierein Claudia, Schlögl Sabine, Rathmanner Markus, Werkovits Thoams, Voith Manfred, Seidl Katharina, Bleier Vanessa, Fruhmänn Marco, Seidl Michael, Pfneiszl Susi, Tripold Therese, Werkovits Regina, Bertoli Leopoldine, Schnabl Agnes, Bader Alois, Eckhardt Gerhard, Schlögl Herbert, Schlögl Regina, Müller Werner, Heissenberger Erich, Werkovits Barbara, Widenhofer Anton, Schnabl Jan David.

Zukunftsdialoge / Dorfabende, Ideen-Formulare:

Werkovits Thomas, Moser Roland, Schlögl Lukas, Treiber Agnes, Rathmanner Christine, Genser Hilde, Schlögl Brigitte, Janoch Ricarda, Niemandsfreund Inge und Josef, Strnad Hildegard, Schlögl Herbert, Werkovits Regina, Schlögl Wilfried, Fuchs Elfriede, Buczolich Maria, Rathmanner Brigitta, Kölbel Walter und Maria-Luise, Kierein Claudia, Schlögl Sabine, Wiedenhofer Anton, Seidl Katharina, Schlögl Regina und Andreas, Schlögl Petra, Schlögl Renate, Widenhofer Anton, Leidl Anton, Kornfeld Anna und Stefan, Schnabl Agnes, Tritremmel Elisabeth, Bader Alois, Pfneiszl Gerald, Gschirtz Johann, Kerschbaum Agnes und Anton, Pfneiszl Andrea, Beisteiner Anton, Bertoli Leopoldine, Mitas Luis, Schrack Theresia, Wiedenhofer Franz, Pfneisl Reinhard und Katrin, Eckhardt Gerhard und Eva, Binder Norbert, Strass Günther, Strass Franz, Waxhofer Johann, Eckhardt Engelbert, Schermann Johann, Eckhardt Cornelia, Niemandsfreund Manfred, Köllerer Bernhard, Bader Alois, Werkovits Barbara, Hoschopf Walter, Schlögl Sabine, Willinger Maria, Mayer Leopold, Fruhmänn Matthias und Helene, Fruhmänn Katharina, Kierein Claudia, Miholits Johannes, Fraller Gottfried, Wiedenhofer Anita, Altenburger Berta, Bertha Christian, Stampf Johannes, Pfneisl Lukas, Voith Manfred, Kogler Josef, Woschitz Sarah, Woschitz Reinhold, Wiedenhofer Anton, Schlögl Andreas und Regina, Brandl Erwin, Seidl Anna-Maria, Bertha Helga, Leitner Monika, Schlögl Maria, Preissinger Tatjana, Gmeiner Carmen, Fruhmänn Marco, Seidl Katharina, Schlögl Gloria, Voith Marion, Fruhmänn Silvia, Kallinger Christine, Müllner Rosemarie, Fenz Johannes, Frühstück Ulrike, Rathmanner-Loviser Martina.

Leitbild-Klausur

Hoschopf Walter, Seidl Michael, Beisteiner Anton, Niemandsfreund Manfred, Kierein Claudia, Schlögl Sabine, Werkovits Thomas, Werkovits Richard, Leidl Anton, Kornfeld Alois, Schnabl Agnes, Schlögl Heinz, Wiedenhofer Anton, Werkovits Martin, Schlögl Regina, Voith Manfred, Gschirtz Werner, Werkovits Barbara.

HERZLICHEN DANK für die engagierte Mitarbeit!

Die „Kern-Elemente“ des Entwicklungsleitbildes

Unsere Positionierung

Wo wollen wir im Jahr 2030 stehen?

Wir sind **DIE Wohn- & Wirtschaftsgemeinde
im westlichen Teil des Mittelburgenlandes**

Unser Motto

Von der Tradition zur Innovation

Warum diese Positionierung, dieses Motto? Draßmarkt gilt als „Bauerndorf“, der Tradition verbunden. Gleichzeitig gibt es 12 Jung-Bauern/Bäuerinnen – das ist Potenzial für Innovation in der Landwirtschaft, und gemeinsam mit weiteren engagierten jungen und älteren Menschen die Basis für Zukunftsfähigkeit der Gemeinde.

Durch die BürgerInnenbeteiligung im Prozess der Dorfentwicklung sind noch eine Reihe weiterer innovativer Ansätze zu Tage getreten, entwickelt von engagierten Frauen, Männern und Jugendlichen aus allen 3 Ortsteilen. Das geht von der Neu-Nutzung einer ehemaligen Bankfiliale als Dienstleistungs- und Kommunikationszentrum über die Neu-Belebung des „Bankersitzens“ bis zur Aufwertung der Gemeinde als Wirtschaftsstandort.

Diese auf den örtlichen Stärken basierenden, zugleich zukunftsweisenden Ansätze sollen in den nächsten Jahren Schritt für Schritt realisiert werden. Dafür wird ein Dorfentwicklungsausschuss aus Gemeinderäten und Nicht-Gemeinderäten eingerichtet, der die Umsetzung „am Laufen“ hält. Auch das ist übrigens – auf organisatorischer Ebene – ein innovativer Ansatz.

Unsere 5 Aktionsfelder

In diesen Aktionsfeldern wollen wir die Entwicklung unserer Gemeinde vorantreiben:

Kommunale Einrichtungen, Infrastruktur und Kommunikation

- Dorfplätze und Ortskerne in Draßmarkt, Karl, Oberrabnitz gestalten und beleben.
- Vielfältige Ortschaften. Vielfalt für die Freizeit bieten. Dorfleben Infrastruktur. Infrastruktur vorausschauend planen.
- Kooperation & Bürgerbeteiligung. Mitgestaltung durch Bürgerbeteiligung. Gute Information und Kommunikation ist Basis für Bürgerbeteiligung. Kooperation leben.

Nahversorgung, Mobilität und soziale Angebote als Dienstleistung für alle

- Gute Nahversorgung. Nahversorgungsgeschäfte. Tauschbörse für Lebensmittel, etc. Gesundheitsnahversorgung.
- Gemeinsam mobil. Bewusst zu Fuß oder mit dem Rad. Mobil in der Region und zur Arbeit

Wirtschaft und Landwirtschaft zukunftsfit machen

- Klein- & Kleinstunternehmen unterstützen, vernetzen und stärken. Tourismus als Chance.
- Jung-Landwirtinnen als Unternehmen der Zukunft.

Lebendiges Dorf: Für Einheimische, Ausheimische und Zugezogene

- Dorffeste neu ausrichten. Begegnung fördern. Zusammenarbeit der Ortsteile. Vereine & Kultur: Potenziale aufspüren und nutzen. Die örtliche Identität stärken.
- Offenes Draßmarkt, Karl, Oberrabnitz – Zuzug & Integration.

Neues Leben in alten Häusern

- Information und Bewusstseinsbildung um Leerstand entgegenzuwirken. Innovative und attraktive Nach- und Neunutzung leerstehender Gebäude – für Wohnzwecke, für soziale Zwecke, für wirtschaftliche und touristische Zwecke. Nutzungskonzepte für „besondere Gebäude“ im Sinne des Gemeinschaftswesens oder der Baukultur.

Zu den 5 Aktionsfeldern – den Leitthemen - wurden **Zukunftsziele** formuliert, die die Marktgemeinde Draßmarkt mit ihren Ortsteilen Karl und Oberrabnitz langfristig – im Zeitraum der nächsten 10 Jahre - erreichen möchte.

Die **Umsetzung** dieser Ziele kann und soll auf verschiedensten Wegen „Schritt für Schritt“ erfolgen.

- Im Rahmen der Dorfentwicklung Draßmarkt Karl, Oberrabnitz durch aktive Projektgruppen, die sich speziell für ein Projekt formieren
- Durch bestehende Vereine, Gemeinschaften und Organisationen
- Durch Aktivitäten der Gemeinde, der zuständigen Ausschüsse und des neu einzurichtenden Ausschusses für Dorfentwicklung
- Durch engagierte Einzelpersonen

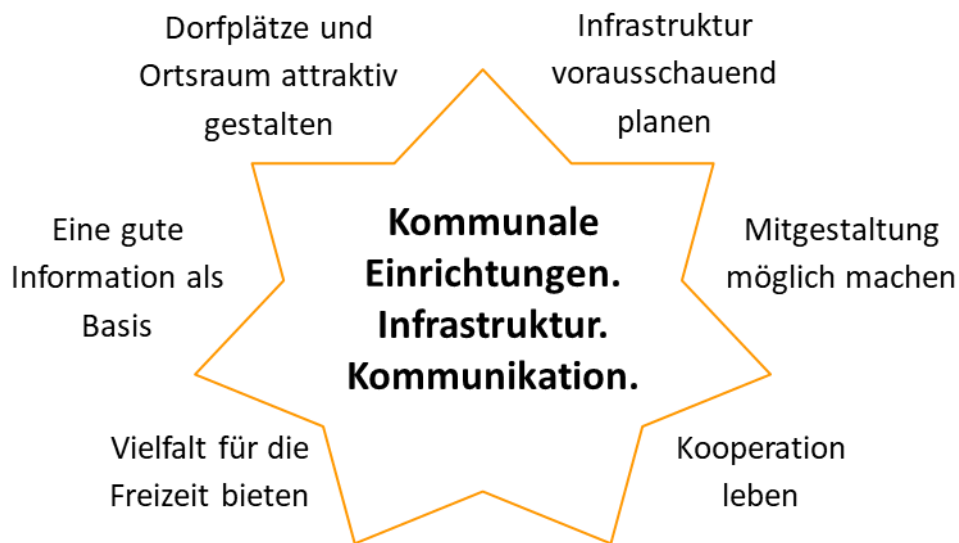
Um eine nachhaltige Wirkung dieses „Zukunftsinstrumentes“ zu gewährleisten, ist eine regelmäßige, interne Evaluierung vorgesehen. **Der Gemeinderat bekennt sich zu einer jährlichen Überprüfung des mit dem Zukunftsprofil eingeschlagenen Weges** (siehe Kapitel „Umsetzung“).



Klausur „Kernteam und Gemeinderat“, 23.10.2018

Aktionsfeld 1:

Kommunale Einrichtungen, Infrastruktur und Kommunikation



Unsere Ziele für die Zukunft

Dorfplätze und Ortsraum gestalten

Unsere Gemeinde und Dörfer brauchen als Mitte einen lebenswerten Ortskern, welcher auf die Bedürfnisse der Mitmenschen eingeht. Diese Dorfplätze gestalten wir als Zentrum für Begegnungen, das die Menschen verbindet und die Gemeinschaft stärkt. Damit tragen wir zur Identitätsstiftung in Draßmarkt-Karl-Oberrabnitz bei.

Das erreichen wir durch:

- Attraktive Gestaltung mit Grünflächen, Blumen und Sitzgelegenheiten
- Öffentliche Begegnungsflächen und -räume, die als Treffpunkte dienen
- Maßnahmen zur Belebung der Ortskerne durch bauliche Akzente, und auch durch Anreize für Wohnen und Leben im Ortskern
- Bei der Siedlungsentwicklung bevorzugen wir zentrumsnahe Lagen
- Die Revitalisierung und Neu-Nutzung bestehender Gebäude ist uns ein Anliegen

Vielfalt für die Freizeit bieten

D-K-O bietet eine hohe Freizeitqualität. Unsere Bürger können ihre freie Zeit kreativ und aktiv verbringen, sich aber auch entspannen und erholen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Jugend.

Das erreichen wir durch:

- Erhalt und Ausbau unserer Sport- und Freizeitangebote mit Rücksicht auf das Umfeld
- Eine gute Übersicht und „Vermarktung“ unserer Freizeitmöglichkeiten

Infrastruktur vorausschauend planen.

Wir planen und entwickeln unsere Infrastruktur mit Weitblick auf die Zukunft.

Wir achten darauf, dass die für das Dorfleben erforderliche Infrastruktur dem Bedarf und den Anforderungen entspricht.

Das erreichen wir durch:

- Neu- und Weiterentwicklung unserer Gemeindeeinrichtungen mit vorausschauender Standortwahl
- Forcierung des Glasfasernetzausbaus
- Planung der Verkehrsinfrastruktur – Mobilität
- Optimale Weiterentwicklung der Feuerwehr-Infrastruktur
- Vermeiden weiterer Zersiedlung und Umsetzung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK)
- Konzepterstellung, Planung und Realisierung eines multifunktionalen, den heutigen und künftigen Anforderungen entsprechenden Gemeindezentrums

Für gute Information als Basis sorgen.

Um mitzuwirken, muss man informiert sein. Die Information unserer Bevölkerung gestalten wir daher umfassend, ansprechend und aktuell und nutzen dabei auch „neue“ Kommunikationswege.

Das erreichen wir durch:

- Gemeindeamt als engagierte und kompetente Serviceeinrichtung und Anlaufstelle der Menschen
- Regelmäßiger Austausch und Gespräche zwischen Politik und Bürger/innen
- Modernisierung der Kommunikationsmedien und –kanäle der Gemeinde: „Kommunikation 3.0“
- Die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen

Mitgestaltung möglich machen.

Wir sind eine „Aktivgemeinde“. Wir streben nach einer Kultur, in der Menschen sich einbringen, mitreden und mitanpacken.

Durch Vernetzung, Kooperation und Bürgerbeteiligung soll die Ortsentwicklung stetig voranschreiten. Alle BürgerInnen sollen mutig ihre konstruktiven Ideen zur Mitgestaltung einbringen können.

Das erreichen wir durch:

- Regelmäßige Ortsteilgespräche
- Durchführen einer Bürgerbefragung und eines Bürgerhaushalts
- Anbieten von Möglichkeiten, um mitzugestalten und seine Fähigkeiten und Talente einzubringen

Kooperation leben.

Wir suchen und leben Kooperationen. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden bereichern wir unser Gemeindeleben, sparen Kosten und können auch größere Anliegen bewältigen.

Das erreichen wir durch:

- Ortsteil-übergreifende Projekte
- Gelebte gemeindeübergreifende Kooperationen von Gemeinde und Vereinen
- Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden im Bereich der Gemeindeverwaltung, und auch in anderen Themenbereichen



Beispiel für thematische Ortsraum-Gestaltung: Der Dorfplatz einer Weinbau-Gemeinde im Südburgenland

Aktionsfeld 2:

Nahversorgung, Mobilität und soziale Angebote als Dienstleistung für alle



Unsere Ziele für die Zukunft

Bewusstsein für Nahversorgung stärken.

Wir stärken und erhalten unsere Nahversorgung in einem umfassenden Sinn: Wir haben das, was wir täglich brauchen, in unserer Nähe.

Das erreichen wir durch:

- Bewusstseinsbildung für das „Einkaufen im Ort“
- Eine Bühne für lokale und regionale Produkte
- Aktivitäten in der sozialen und kulturellen Nahversorgung
- Bereitstellung von Basis-Dienstleistungen in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung

Nahversorgung sichern.

Besonders wichtig ist uns eine optimale Grundversorgung mit den „Gütern des täglichen Bedarfs“. Dazu gehören z.B. Nahversorger-Geschäfte, aber auch Tausch-Möglichkeiten für selbst produzierte Lebensmittel und das Gastronomieangebot in der Gemeinde.

Das erreichen wir durch:

- Lebensmittel Tauschbörse
- In einer Gruppe abwechselnd für mehrere kochen
- Feld zum Küchengarteln aufparzellieren – „Gartensharing“
- „Food-Coops“ aufbauen

Gesundheits - Nahversorgung.

Eine gute ärztliche Versorgung und ein breites Dienstleistungsangebot runden unsere Nahversorgung ab und erhöhen unsere Lebensqualität.

Das erreichen wir durch:

- „Gesundheitszentrum“ in Draßmarkt: Praktischer Arzt, Zahnarzt, weitere Gesundheits-Angebote,
- Mobile Gesundheits-Angebote in Oberrabnitz und Karl

Gemeinsam mobil.

Wir streben nach einem passenden Mobilitätsangebot innerhalb und außerhalb der Gemeinde. Dadurch bieten wir unserer Bevölkerung eine Alternative zum eigenen Auto, verringern das Verkehrsaufkommen und ergänzen das Angebot des öffentlichen Verkehrs.

Das erreichen wir durch:

- Nachbarschaftstaxi: Fahrten im Dorf: Arzt, Geschäft, Friseur
- Ein Gemeinschaftsauto in der Gemeinde
- Carsharing – Modell und Mitfahrbörse
- Überblick über alle Mobilitätsangebote auf der Gemeindehomepage

Bewusst zu Fuß oder mit dem Rad.

Wir fördern das Bewusstsein unserer Bevölkerung für das Zu Fuß gehen und Radfahren als umweltfreundliche und gesunde Mobilitätsformen. Dazu übernehmen wir selbst eine Vorbildfunktion.

Das erreichen wir durch:

- Sensibilisierung, Information, kleine Events zu den Themen: zu Fuß gehen in der Ortschaft, Radfahren in der Ortschaft
- Initiiieren wir Mobilitäts-Projekte gemeinsam mit unseren Schulen und Kindergärten
- „Pedibus“ in Draßmarkt
- Erweiterung des Angebots an Radwegen in die Nachbargemeinden

E-Mobilität ausbauen.

Elektromobilität ist leise, schont unser Klima, unsere Umwelt und unsere Ressourcen. Wir setzen daher auf diese Mobilitätsform und schaffen dafür Strukturen (E-Dorfmobil, E-Bikes, Ladestationen, etc.).

Das erreichen wir durch:

- E-Bike-Initiative. öffentliche E-Bikes Ladestation; (E-)Bike- to-school/work

Aktionsfeld 3:

Wirtschaft und Landwirtschaft zukunftsfit machen



Unsere Ziele für die Zukunft

Wirtschaft unterstützen und vernetzen.

Unsere Betriebe bieten vielen Menschen einen Arbeitsplatz und tragen zur hohen Lebensqualität unserer Gemeinde bei. Wir schaffen gute Bedingungen für die Weiterentwicklung und Sicherung unserer Wirtschaft. Wir unterstützen Jungunternehmer/innen bei der Unternehmensgründung. Wir setzen auf den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Das erreichen wir durch:

- Bewusstseinsbildung und Information über die örtlichen Betriebe und Angebote
- Aufzeigen des Dienstleistungsangebots in der Gemeinde
- Gründerzentrum für Kreative
- Entwickeln von Flächen bzw. Immobilien für Gewerbe und Dienstleistung in unserer Gemeinde
- „Wirtschaftsstammtisch“, oder „Kleinstunternehmer mit 0-3 Mitarbeiter“
- Gemeinschaftsstandorte mehrerer Unternehmen (Co-Working Spaces) initiieren.

Tourismus als Chance.

Die Gemeinde ist Mitglied beim regionalen Tourismusverband Mittelburgenland-Lutzmannsburg. Mit Unterstützung dieser professionellen Struktur wollen wir die touristischen Potenziale von Oberrabnitz, Karl und Draßmarkt entwickeln und vermarkten. Dadurch schaffen wir Wertschätzung und Wertschöpfung.

Das erreichen wir durch:

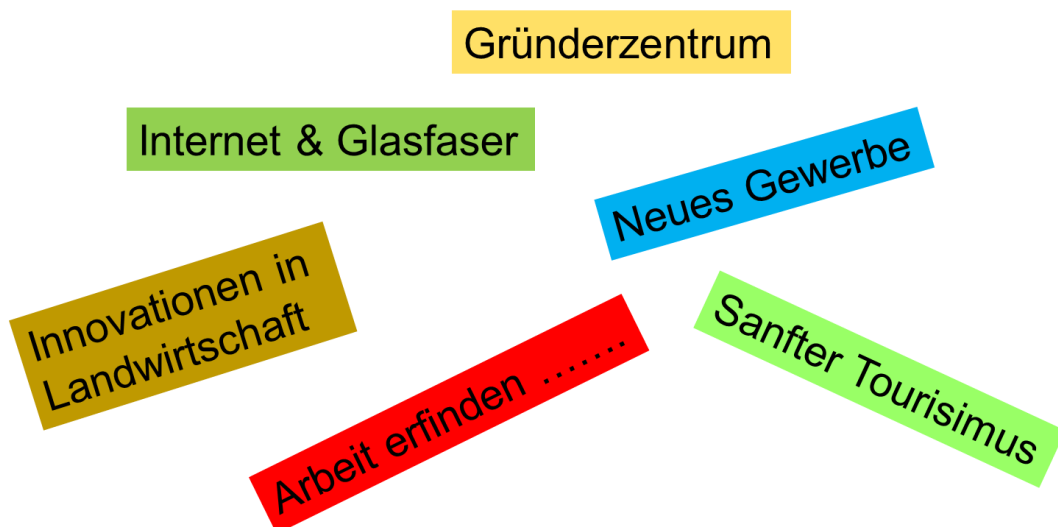
- Entwicklung von touristischen Angeboten, auch mit neuen Inhalten
- Bewusstseinsbildung für Tourismus als Einkommens-Chance (z.B. Vermietung von Zimmern / Häusern)
- Neu-Belebung der Kooperation mit Naturpark Landseer Berge
- Entwicklung visionärer Ideen, z.B. „Erdställe“ als Attraktion

Zukunftsfähige Landwirtschaft.

Draßmarkt-Kar-Oberrabnitz hat starke landwirtschaftliche Betriebe. Wir schätzen unsere Bäuerinnen und Bauern als Lebensmittelerzeuger, Landschaftspfleger Energielieferanten, Kulturträger und Nahversorger in unserer Gemeinde und wir unterstützen die Perspektiven der jungen Bäuerinnen und Bauern, als Unternehmer der Zukunft.

Das erreichen wir durch:

- Jungbauern/bäuerinnen Stammtisch
- Bewusstseinsbildung über die Vielfalt der hergestellten Produkte
- Gemeinsame Vermarktungschancen nutzen
- Forschungsprojekt: „Zero smell – Null Geruch“: Neueste Technologien zur Geruchsvermeidung bei Gülle und Stallmist. 12 Jungbauern, BOKU, VET-MED, Stalleinrichtungsfirmen



Ideen für Wirtschaft und Landwirtschaft – „zukunftsfit“

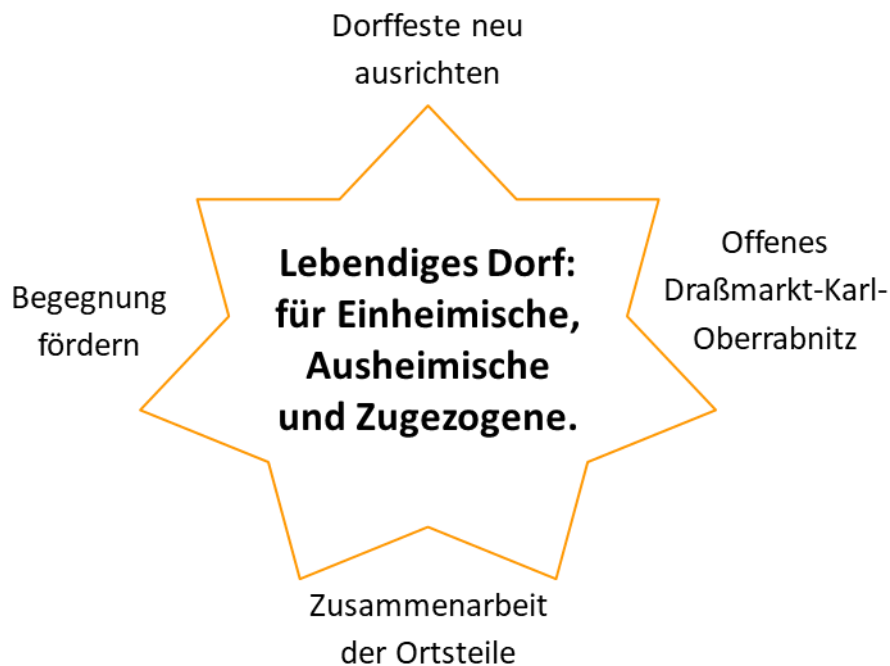
Aktionsfeld 4:

Lebendiges Dorf: Für Einheimische, Ausheimische und Zugezogene

„Einheimische“: *Leben und wohnen in Draßmarkt, sind hier geboren und aufgewachsen.*

„Ausheimische“: *Geborene DraßmarkterInnen, die nicht mehr hier leben, aber sich ihrer Herkunftsgemeinde nach wie vor verbunden fühlen.*

„Zugezogene“: *Leben und wohnen in Draßmarkt, sind hier aber nicht geboren und nicht aufgewachsen.*



Unsere Ziele für die Zukunft

Dorffeste neu ausrichten.

Wir fördern unsere Dorffeste, denn sie erhalten den sozialen Austausch in unserer Gemeinde. Dabei achten wir auf die Verwendung lokaler und regionaler Produkte.

Das erreichen wir durch:

- Kirtagsmarkt aufwerten
- Ein Gemeindefest mit allen Vereinen aus allen Ortsteilen

Begegnung fördern.

In D-K-O kennen sich die Menschen. Wir fördern Begegnung und Kommunikation in unserer Gemeinde - zwischen Familien, Nachbarn, Jung und Alt, Neuzugezogenen und Alteingesessenen.

Das erreichen wir durch:

- Alte Lieder singen
- Bankerl sitzen
- Dorfspaziergänge
- Organisierte Nachbarschaftshilfe
- Aktive Einbindung der Jugend

Zusammenarbeit der Ortsteile.

Unsere Ortsteile sind starke Gemeinschaften und GEMEINSAM sind wir D-K-O. Wir fördern den Austausch, die Information und den Zusammenhalt zwischen unseren Ortsteilen.

Das erreichen wir durch:

- Verbindende Aktivitäten der Ortsteile (Feste, Projekte)
- Feriencamp für Kinder aus allen 3 Ortsteilen
- Ortsübergreifend: Jugend-/ Senioren Wandertag, Radwandertag, Wirtshaustour

Offenes Draßmarkt-Karl-Oberrabnitz.

Wir bauen Grenzen in den Köpfen ab – die Grenzen der Religionen, der Sprachen, der Kulturen, zwischen Vereinen, Parteien, Ortsteilen und Gemeinden. Wir fördern damit den Austausch und die Integration, stärken das Vertrauen und lassen Freundschaften wachsen.

Das erreichen wir durch:

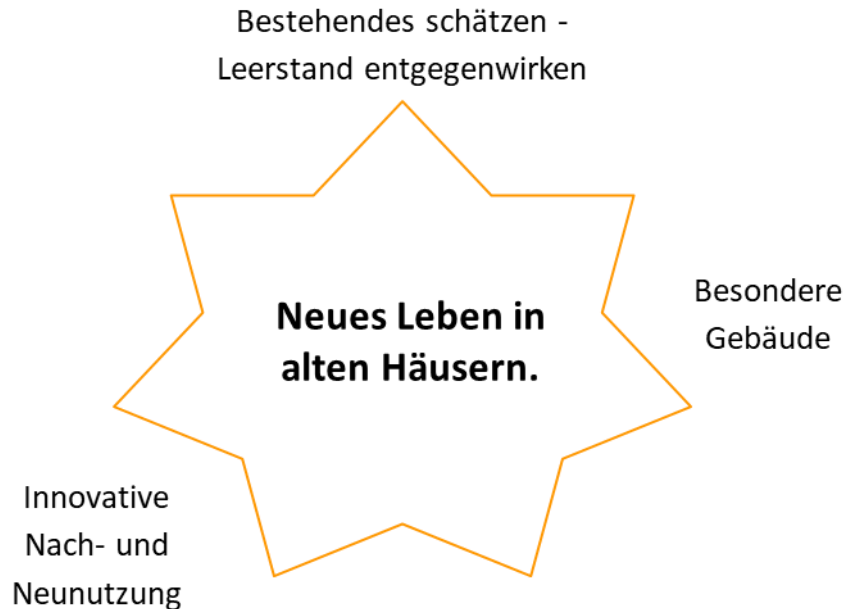
- Interkulturelles Fest für Einheimische, Ausheimische und Zugezogene
- Ehrung besonders verdienstvoller Einheimischer, Ausheimischer und Zugezogener
- „Willkommens- und Informationspaket“ für die Zugezogenen

„Lebendiges Dorf“ heißt ...



Aktionsfeld 5:

Neues Leben in alten Häusern



Unsere Ziele für die Zukunft

Bestehendes schätzen - Leerstand entgegenwirken.

Wir sehen früh genug, was wir im Ort haben und setzen Maßnahmen um Bestehendes zu erhalten und auszubauen. Wir unterstützen die Belebung von leerstehenden Gebäuden.

Das erreichen wir durch:

- Information und Bewusstseinsbildung
- Gemeinde als Impulsgeber (Förderungen publizieren)
- Hausplätze im Ortszentrum

Innovative Nach- und Neunutzung.

Für alte und leerstehende Häuser suchen wir innovative und attraktive Nach- und Neunutzungen im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Das erreichen wir durch:

- Nutzung für soziale Zwecke (z.B. Betreutes Wohnen)
- Wirtschaftliche Nutzung (z.B. Coworking für junge Selbständige)
- Touristische Nutzung (z.B. Vermietung bei Festivitäten)
- Nutzung für Wohnzwecke (z.B. Alte Häuser für Wohngemeinschaft)

Besondere Gebäude.

Im Gemeindegebiet gibt es Gebäude welche auf Grund ihrer Geschichte, ihrer Funktion, ihrer baukulturellen Bedeutung als „**besondere Gebäude**“ bezeichnet werden können. Viele davon stehen heute leer und schlummern ihrem Ende entgegen. Dem wollen wir entgegenwirken.

Das erreichen wir durch:

- Sanierung als historisches Gebäude
- Museum
- Haus der Geschichte – Geschichtenhaus



*Beispiel für eine Neu-Nutzung:
Altes Bauernhaus als Catering- und
Gastronomiebetrieb*



*Weitere Beispiele sind
in der Broschüre des
„Architekturraum
Burgenland“ dargestellt*

Verknüpfung zu weiteren Konzepten, Strategien

Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK)

Das 2018 verfasste „Örtliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Draßmarkt“ dient als strategisches Planungsinstrument dazu, die wesentlichen Eckpfeiler der baulich-räumlichen Entwicklung der Gemeinde für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre aufzuzeigen. Gemäß den Bestimmungen des Landesentwicklungsprogrammes Burgenland (LEP 2011) sind vor allem die räumlich wirksamen Zielsetzungen einer Gemeinde festzulegen, die in weiterer Folge ihren Niederschlag in konkreten Maßnahmen sowie in den Planungsinstrumenten der Ordnungsplanung (Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung) finden.



Herausforderungen

- Extremer Baulandüberhang bei gleichzeitig fehlender Verfügbarkeit; Mobilisierung der Reserven und Rückwidmungen
- Landwirtschaftliche Aussiedlerzone (mit Tierhaltungen) mit großen Reserven; klare langfristige Perspektive erforderlich: Einerseits Entwicklungsmöglichkeiten absichern, andererseits Konflikte minimieren (Geruch, Landschaft)
- Touristische Vorhaben: Riesige unbebaute BF-Flächen (Baugebiete für Erholungs- und Fremdenverkehrseinrichtungen) in der KG Draßmarkt vorhanden; diese sind Hemmschuh für neue Entwicklungen (Thema Tourismus in Verbindung mit Fischerei)
- Durchmischung von Wohn-, betrieblichen und landwirtschaftlichen Nutzungen im Südwesten der KG Draßmarkt – klare Gliederung vorsehen – verbindliche Festlegungen
- Entwicklung des Gewerbestandorts Draßmarkt

Ziele der räumlichen Entwicklung sind für folgende Handlungsfelder definiert:

- Ziele in Bezug auf die Siedlungs- und insbesondere (Wohn-)Baulandentwicklung
- Ziele in Bezug auf landwirtschaftliche Vorhaben (insbesondere Aussiedlerhöfe)
- Ziele in Bezug auf Freizeit, Erholung und Tourismus
- Ziele in Bezug auf Gewerbe- und Betriebsvorhaben
- Weitere Ziele: Erhaltung von attraktiven Landschaftsteilen

Das Örtliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Draßmarkt liegt im Gemeindeamt auf.

Lokale Entwicklungsstrategie LEADER

Die Marktgemeinde Draßmarkt ist Mitglied der **Lokalen Aktionsgruppe mittelburgenland plus** und kann dadurch – zum Nutzen seiner Bewohner - von geförderten Projekten profitieren. Die eingereichten Projekte müssen sich an folgenden übergeordneten Themen orientieren:

Aktionsfeld 1: Wertschöpfung

- Unternehmensgründungen mit speziellem Fokus auf EPU als Chance
- Naturtourismus – Angebotsentwicklungen mit Potenzial - Naturführungen professionalisieren
- Neue Formen der Heimarbeit
- Regionale Lebensmittel: Es gilt dabei regionale Produkte stärker regional zu verankern
- Inszenierung von Themenradwegen

Aktionsfeld 2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

- Rahmenbedingungen für Natur- und Umweltschutz gestalten. Beispiel: Gemeindeschutzgebiete
- Sensibilisierung für Natur und naturnahe Lebensweise. Beispiel: Jedem sein/ jeder ihr Kuchlgartl
- Pfleger der kulturellen Vielfalt - Mehrsprachigkeit als nachhaltiges Kulturkapital nützen
- Internationalisierung der Volksgruppenerfahrungen

Aktionsfeld 3: Gemeinwohl Strukturen und Funktionen

- Neue Ansätze für ein Aktivieren und Betreuen der „älteren“ Generation. Beispiele: Nachbarschaftshilfe, Green Care
- Nahversorgung und soziale Versorgung unterstützen.
- Unterstützungsstrukturen für Jungfamilien und Mütter schaffen bzw. ausbauen.
- Nachwuchsförderung. Beispiele: Vermittlung von Praktikumsplätzen
- Niederschwellige Weiterbildung ermöglichen
- Interkommunale Kooperation auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen

Kontakt:



Verein mittelburgenland plus
Werner von Siemensstraße 1
7343 Neutal
Tel.: 05 9010 880 10
office@mittelburgenlandplus.at
<http://www.mittelburgenlandplus.at/>



Die Gemeinde im Landes-Entwicklungsprogramm Burgenland 2011

Das Landesentwicklungsprogramm Burgenland 2011 steht unter dem Leitspruch „Mit der Natur zu neuen Erfolgen“.

Mit diesem Entwicklungsprogramm wird sichergestellt, dass die hoheitlichen, landesweiten Ordnungs- und Entwicklungsinteressen auf allen Planungsebenen berücksichtigt werden.

Der Ordnungsplan definiert:

- Die Grundsätze der regionalen Entwicklung
- Die standörtlichen und zonalen Funktionen
- Die Zielsetzungen der örtlichen Raumplanung

Im Kapitel 3 „Standörtliche und Zonale Festlegungen“, das genaue Inhalte für die kommunale Planungsebene enthält, sind flächige Festlegungen und Eignungszonen sowie Rangstufen für die standörtlichen Funktionen im Tourismus, in Gewerbe und Industrie dargestellt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Standortfunktionen für einige Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf – darunter auch für die Marktgemeinde Draßmarkt - dargestellt.

Bezirk	Gemeindename	Zentrale Standorte (Stufen 1, 2, 3)	Standorte für Betriebe, Gewerbe und Industrie (Stufen 1, 2)	Tourismus-Standorte (Aufenthalt, Stufen 1, 2)	Tourismus-Standorte (Ausflug, Stufen 1, 2)
Oberpullendorf	Deutschkreutz	1	1	1	
	Draßmarkt				
	Frankenau-Unterpullendorf			2j	
	Großwarasdorf				
	Horitschon		1g		1
	Kaisersdorf				
	Kobersdorf				1
	Lackenbach				1
	Lackendorf				
	Lockenhaus			1	
	Lutzmannsburg			2j	
	Mannersdorf an der Rabnitz				
	Markt Sankt Martin		1h		
	Neckenmarkt		1g		1
	Neutal		2		
	Nikitsch				
	Oberloisdorf				
	Oberpullendorf	2	2c	1	
	Pilgersdorf				
	Piringsdorf				

Wie in der Tabelle ersichtlich, wird für die Marktgemeinde Draßmarkt keine Rangstufe für die standörtliche Funktion ausgewiesen.

Damit wird für Draßmarkt – und alle anderen Gemeinden ohne Standortrang – ganz besonders die interkommunale Kooperation als Weg zur Standortentwicklung im Bereich der Betriebs- und Gewerbekategorie empfohlen.

In der Tourismuskategorie wird die Gemeinde Draßmarkt als „Allgemeiner Tourismusstandort“ geführt. Allgemeine Tourismusstandorte sind alle Gemeinden ohne Rang in dieser Kategorie. Unter bestimmten Voraussetzungen sind auch hier touristische Maßnahmen förderbar, wenn:

- zukünftig ein deutlicher touristischer und/ oder wirtschaftlicher Mehrwert für die Gemeinde zu erwarten ist
- durch das Vorhaben keinerlei negative Auswirkungen auf die Siedlungsstruktur und den Naturhaushalt der Gemeinde entsteht
- die Förderung in ausgewiesenen, benachbarten Gemeinden, die touristische Aufenthalts- und Ausflugsstandorte der Stufe 1 oder 2 sind, nicht sinnvoller ist (siehe Seite 54, Pkt. 3.1.4.6 des LEP 2011).

Das Landesentwicklungsprogramm Burgenland – LEP 2011 zum Download finden sie hier:

http://www.phasing-out.at/media/file/797_9c_LEP2011_Ordnungsplan.pdf



Die Umsetzung des Dorfentwicklungs-Leitbildes

Das Gemeinde-Leitbild soll nicht in der Schublade verschwinden. Es bietet Orientierung für die zukünftige Ausrichtung und bietet einen Fundus von 16 vorbereiteten START Projekten und noch viel mehr Projektideen aus den 5 Aktionsfeldern. An diesen Projekten dran zu bleiben, die besten davon in Umsetzung zu bringen und Förderungen zu lukrieren ist die große Herausforderung der nächsten Jahre. Um diese Herausforderung zu meistern braucht es personelle Zuständigkeiten und finanzielle Mittel.

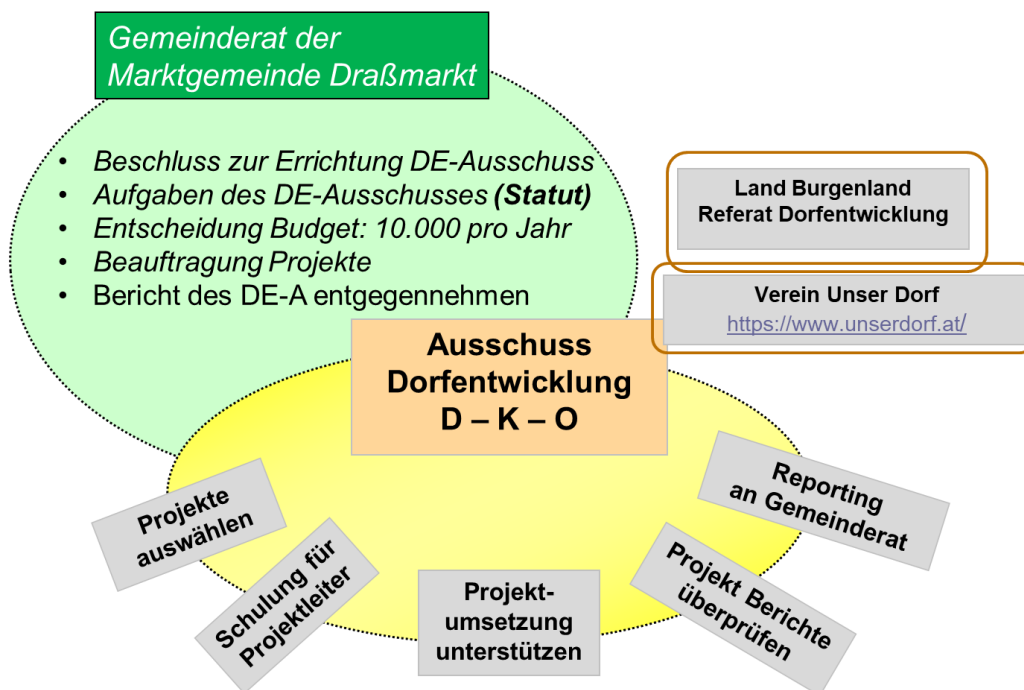
Zuständigkeit: Gemeinderat

- Der Gemeinderat beschließt die Konstituierung des „**Ausschuss für Dorfentwicklung**“ und legt in einem Statut dessen Aufgaben und Zuständigkeiten fest.
- Der Gemeinderat beschließt eine jährliche **Budgetposition für Dorfentwicklung**, z.B. in der Höhe von € 10.000,--.
- Dem Gemeinderat obliegt die Beauftragung von Projekten und die Entgegennahme von Berichten des Ausschuss für Dorfentwicklung

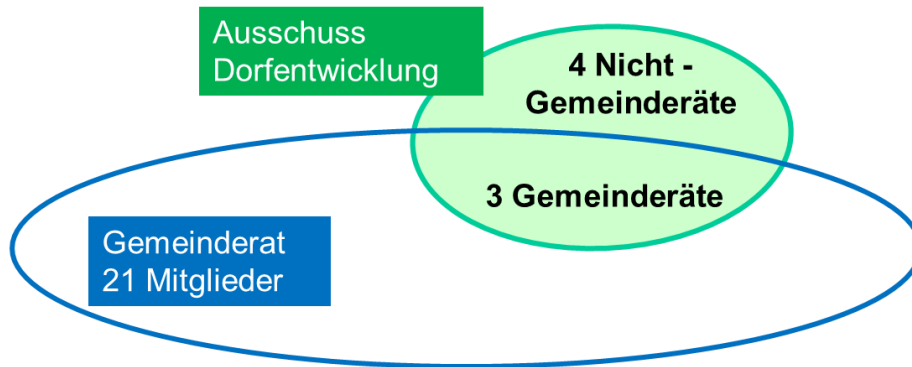
Zuständigkeit: Ausschuss Dorfentwicklung

- Der Ausschuss Dorfentwicklung trifft eine jährliche Auswahl, welche Projekte umgesetzt werden sollen und unterbreitet dem Gemeinderat einen entsprechenden Vorschlag
- Der Ausschuss DE unterstützt/begleitet die Projekte in der Umsetzung, überprüft sie nach Projektende und erstellt einen Bericht für den Gemeinderat
- Der Ausschuss DE hält Kontakt mit dem Netzwerk Dorfentwicklung Burgenland (Referat Dorfentwicklung und Verein Unser Dorf.

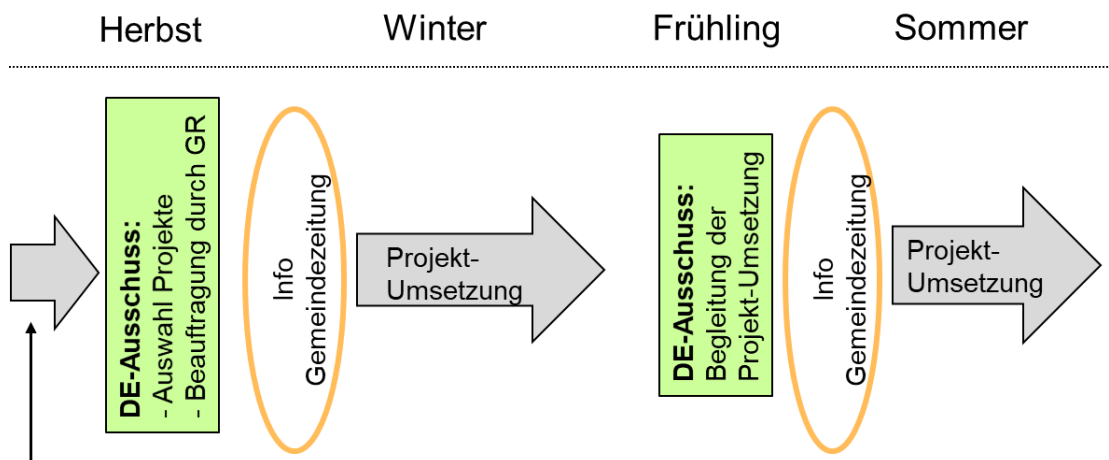
Netzwerk Dorfentwicklung Aufgaben und Zuständigkeiten



Organisationsstruktur Dorfentwicklung Marktgemeinde Draßmarkt



- Der Dorfentwicklungs-Ausschuss **trifft sich 1x im Frühling und 1x im Herbst**, um die Umsetzung der Aktivitäten gemeinsam zu besprechen. Der Termin für die Sitzung des DE-Ausschuss wird von der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden organisiert. Thema für diese Ausschuss-Besprechungen:
 - Was wollen wir im nächsten Halbjahr umsetzen?
Die „Auswahl-Kriterien“ für Projekte, die umgesetzt werden sollen:
 - Idee ist passend zum Leitbild / zur Positionierung
 - Breitenwirksamkeit
 - Wirtschaftliche Tragfähigkeit
 - Organisatorische Tragfähigkeit
 - Wie sind die Aktivitäten / Projekte im letzten Halbjahr gelaufen?
 - Was hat gut funktioniert, wo müssen wir nachjustieren, was schließen wir ab?
- Die Ergebnisse dieser Sitzungen des Dorfentwicklungs-Ausschuss werden im Gemeinderat vorgestellt / diskutiert / entschieden. Eine Zusammenfassung wird in der Gemeindezeitung veröffentlicht.



Ein schematischer, jährlicher Regelkreis für die Umsetzung des Zukunftsprofils / der Projekte:
So sollen die Aktivitäten in Schwung gehalten werden!

Leitbild und Selbstverpflichtung

Das Zukunftsprofil ist kein Gesetz und auch keine Verordnung. Es soll aber die künftigen Grundsatzentscheidungen in der Gemeinde prägen. Es wurde gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet und wird im Sinne einer Selbstverpflichtung von den Gemeindeverantwortlichen getragen. Das Zukunftsprofil wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und weiter entwickelt.

Draßmarkt, im Dezember 2018

.....
Bgm. Anton Wiedenhofer

.....
VBgm. Alois Bader

.....
OV Regina Schlögl

.....
OV Ing. Sabine Schlögl

Übersicht: weitere Teile des Leitbildes

Teil 2, Gemeinde-Analyse

Teil 3, Prozess-Dokumentation

Teil 4, Projektideen und Start-Projekte